

Praxisgemeinschaft für integrative Medizin
Dr.med. Rudolf Maas/Dr.med. Peter Schwidtal
Fachärzte für Innere Medizin-Naturheilverfahren
Chirotherapie-Umweltmedizin-Akupunktur-Sportmedizin-Ernährungsmedizin-Reisemedizin
Mechtild Rath
Fachärztin für Allgemeinmedizin-Homöopathie-Naturheilverfahren-Rehabilitationswesen
Dr.med. Susanne Beckmann
Fachärztin für Allgemeinmedizin
59494 Soest, Hansastr.7 Tel.: 02921/13540 Fax: 02921/15405
www.praxis-am-hansaplatz.de

Information für unsere Patienten:

Herd- und Störfeld-Diagnostik

Akupunktur, Homöopathie und andere energetisch-ganzheitliche Verfahren können in vielen Fällen Ihre Beschwerden beseitigen. Wenn diese Methoden jedoch nicht durchgreifend helfen, liegt meist ein *Störfeld* vor.

Das Störfeld

„Herde“ bzw. „Störfelder“ können Ursache für manchmal weit entfernt vom Ort des Herdes empfundene Symptome (wie z.B. Schmerz, Brennen, Taubheitsgefühl, Kribbeln, Schweregefühl, Entzündungen, Ekzeme etc.) sein. Narben jeglicher Art, chr. entzündete Mandeln, die selbst nicht schmerzen, Mandel-Operations-Narben, der Bauchnabel (erste Narbe des Menschen!), der Blinddarm und häufiger unbemerkte Entzündungen im Zahnwurzel-Kiefer-Bereich oder im Nasen-Nebenhöhlen-Bereich können Störfelder sein.

Beispiel 1: Therapieresistenter Schmerz im linken Sprunggelenk. Ursache: eine chronische, nicht schmerzende Entzündung eines Zahnes im linken Unterkiefer.

Beispiel 2: Seit 17 Jahren trotz zweimaliger Bandscheiben-Operation fortbestehender Ischias des rechten Beines. Ursache: die seit 40 Jahren vorhandene Blinddarm-Narbe.

Beispiel 3: Seit 5 Jahren bestehender starker Rückenschmerz. Ursache: Die chronisch entzündeten Mandeln, die sich nur durch eine rötlich-bläuliche Verfärbung des Gaumenbogens zu erkennen gaben.

Nach Ausschaltung des Herdes verschwinden die Beschwerden oft plötzlich innerhalb weniger Sekunden („Sekundenphänomen“ nach Dr. HUNEKE) oder manchmal erst nach längerer Zeit. Häufig kann man schon durch Anspritzen von Narben oder Zähnen mit einem Lokalanästhetikum (z.B. PROCAIN) im Sinne der NEURALTHERAPIE einen Hinweis erhalten, ob diese Stelle als Herd in Frage kommt. Nach dem Anpritzen einer Narbe müssen, wenn die Narbe die einzige Ursache für die Beschwerden ist, diese in wenigen Sekunden verschwinden und mindestens 20 Stunden lang fortbleiben, bis sie anschließend schwächer wiederkommen. Sie werden durch häufiges Anspritzen immer schwächer, bis sie schließlich wegbleiben. Wenn dies nicht dauerhaft gelingt, muß der Herd operativ beseitigt werden. Die entstehende neue Narbe sollte - wie übrigens jede Narbe - zur Herdprophylaxe mehrfach angespritzt werden. Die Beschwerden kehren dann nicht wieder.

Liegt das Störfeld im Zahnwurzel-Kiefer-Bereich, hat man durch Anspritzen des verdächtigen Zahnes (Betäubung der Wurzel wie beim Zahnarzt) nur eine 50%ige Chance, daß sich der Herd entlarvt, weil das Lokalanästhetikum die Knochenschicht überwinden muß, um zum Herd vorzudringen. Deshalb muß der Test meist mehrfach wiederholt werden. Die Symptomfreiheit muß anschließend 8 Stunden anhalten.

Etwa 1/3 aller chronischen Krankheiten ist störfeldbedingt (nach DOSCH).

Lehrsätze nach Dr. HUNEKE: Jede chronische Krankheit kann störfeldbedingt sein.

(nach DOSCH: Jede Stelle des Körpers kann zum Störfeld werden. Die Procaininjektion
"Lehrbuch der Neuraltherapie") an das schuldige Störfeld heilt die störfeldbedingten Krankheiten, soweit
das anatomisch noch möglich ist, über das Sekundenphänomen
(HUNEKE-Phänomen).

Die Störfeldsuche/-therapie durch Neuraltherapie ist nach mehreren neuen Sozialmedizinischen Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe keine „Schulmedizin“ und darf vom Arzt nicht auf Kosten der Gesetzlichen Krankenversicherung abgerechnet werden. Die Kasse darf nach SGB V keine Erstattung vornehmen. Der Arzt muß die Leistung privat nach GOÄ abrechnen. Die Kostenträger von Privatpatienten machen diesbezüglich keine Probleme.

Kosten für Kassenpatienten: Bei Injektion in 1 Region (GOÄ-Nr. 267, 1,72fach): EUR 8,00

Bei Injektion in mehrere Regionen (GOÄ-Nr. 268, zwischen 1,98fach und 3,3fach): EUR 15,00 bis 25,00
je nach Anzahl u. Größe der Narben.